

# **POLEN UND DEUTSCHE IN EUROPA AN DER SCHWELLE DES 21. JAHRHUNDERTS**

Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.

Forum Bundesrepublik Deutschland - Republik Polen  
in Posen vom 22. – 24.2.1990

## **TAGESORDNUNG**

### **I. Politisch-gesellschaftlicher Wandel und die Zukunft Europas**

1. Die Auswirkungen von perestrojka und Demokratiebewegung
2. Polens Rolle in einem sich wandelnden Europa
3. Die Weiterentwicklung der deutschen Frage
4. Der Gang der Abrüstung in Europa, der Abbau von Drohbildern und die zukünftige Funktion und Struktur der Allianzen
5. Institutionelle Rahmenbedingungen für Wandel und Stabilität in Europa: Die Rolle von EG, EFTA und RGW sowie globaler Institutionen

Einführung von deutscher Seite: Prof. Dr. Karl-Heinz Hornhues, MdB, Stellv. Vors. der CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestags

Einführung von polnischer Seite: Prof. Dr. Bronislaw Geremek, Vorsitzender der Solidarnosc-Fraktion im Sejm

### **II. Wandel der Wirtschaft in Polen und die Zusammenarbeit zwischen Polen und der Bundesrepublik Deutschland**

#### Die EG-Dimension

1. Die Vollendung des Binnenmarktes und ihre Auswirkung auf die Beziehungen zu Polen
2. Die Umsetzung des Handels- und Kooperationsabkommens zwischen EG und Polen: Möglichkeiten und Probleme der Implementierung
3. Die Rolle der EG bei der Entwicklung der Wirtschaft in Polen und der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland

Einführung von deutscher Seite: Peter M. Schmidhuber, Mitglied der Kommission der EG

Einführung von polnischer Seite: Z. Kamecki, Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland

### Bilaterale Beziehungen

4. Die Organisation des Erfahrungsaustausches beim Aufbau der Marktwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Aspekte bei der Privatisierung und der ausländischen Kapitalbeteiligung

5. Möglichkeiten der Teilnahme der Bundesrepublik Deutschland an der polnischen Banken- und Kreditreform

6. Kooperationsmöglichkeiten der Betriebe, insbesondere der mittleren und kleinen Betriebe

7. Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Umweltschutz

Einführung von deutscher Seite: Martin Grüner, MdB, Parl. Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Einführung von polnischer Seite: Andrzej Wójcik, Staatssekretär im Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland

### **III. Zusammenarbeit zur Stärkung von Demokratie, zur Verständigung und Versöhnung**

1. Wo liegen die zentralen Probleme für die Stärkung der Demokratie, Verständigung und Versöhnung?

2. Probleme der Migration

3. Wahrung des sprachlichen, kulturellen und religiösen Erbes als europäisches Problem

4. Probleme der Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung der Kultur und Wissenschaft, des Jugendaustausches und der Partnerschaften

5. Moralische und materielle Aspekte der Hilfe für ehemalige Zwangsarbeiter

Einführung von deutscher Seite: Hans Koschnick, MdB, Bürgermeister a.D.

Einführung von polnischer Seite: Kazimierz Dziewanowski, Journalist

19.2.1990 – Lu/mei